Zollernalbkreis
Landratsamt

Drucksache UT-Nr. 29/2026
Abfallwirtschaft

öffentlich

Verwertung von Bioabfall für den Zollernalbkreis-Inanspruchnahme Vertragsverlängerungsoption

Vorlage zur Behandlung in folgenden Gremien:

Ausschuss für Umwelt und Technik	**öffentlich**	am 28.09.2026	Entscheidung

A. Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Verlängerungsoption des Vertrages mit der MVV Biogas GmbH, Otto-Hahn-Str. 1, 68269 Mannheim über die

Verwertung von Bioabfall

für den Zeitraum vom 1.1.2028 bis 31.12.2028 in Anspruch zu nehmen.

B. Kosten/Finanzielle Auswirkungen: ca. 500.000 EUR (brutto) für das Jahr 2028

☒ Haushaltsmittel stehen nicht zur Verfügung
Deckungsvorschlag: Bereitstellung der Mittel im Rahmen der Haushaltsplanung für das Jahr 2028

Anlagen:

Zollernalbkreis
Landratsamt

Drucksache UT-Nr. 29/2026
Abfallwirtschaft

öffentlich

Verwertung von Bioabfall für den Zollernalbkreis-Inanspruchnahme Vertragsverlängerungsoption

Sachverhalt:

Seit dem Jahr 1991 sind 60 % aller Grundstücke im Landkreis an die Biotonne angeschlossen. Die restlichen Haushalte kompostieren ihre Bioabfälle selber. Jährlich werden derzeit ca. 8.400 t Bioabfälle getrennt erfasst und größtenteils der Biomüllvergärung zugeführt. Die mit der Biotonne gesammelten Bioabfälle werden in Biomüllvergärungsanlagen verwertet.

Der aktuelle Vertrag mit der MVV Biogas GmbH mit Sitz in Mannheim wurde für den Zeitraum vom 1.1.2026 bis 31.12.207 abgeschlossen (UT-Sitzung vom 2.6.2025; Drs.: UT-Nr. 60/2025).

Der Vertrag verlängert sich einmalig um ein Jahr (bis zum 31.12.2028), wenn er nicht spätestens 9 Monate vor Ende der ursprünglichen Laufzeit (bis zum 31.03.2027) vom Zollernalbkreis gekündigt wird (Verlängerungsoption).

Die aktuellen wirtschaftlichen und weltpolitischen Unsicherheiten belasten auch die Entsorgungsmärkte.

Diese Unwägbarkeiten führen in Verbindung mit gestiegenen Kosten im Moment zu deutlich steigenden Angebotspreisen.

Unter Berücksichtigung der Tatsache, dass das Angebot der MVV GmbH stark vom Angebot des zweitplazierten Bieters abgewichen ist geht die Verwaltung davon aus, dass es für den Landkreis günstiger ist, den bestehenden Entsorgungsvertrag zu verlängern, als die Leistungen neu auszuschreiben.

Vorschlag der Verwaltung

Nach eingehender wirtschaftlicher Prüfung schlägt die Verwaltung daher vor, die im bestehenden Vertrag über die Verwertung von Bioabfall vertraglich vereinbarte Option zur Laufzeitverlängerung um ein weiteres Jahr vom 1.1.2028 – 31.12.2028 in Anspruch zu nehmen.